

Einzelne 8 mal wöchentlich, Sonntlicher Bezugspreis nach Leipzig einjährig 30 M. ...

Verlagsort Dresden, Einzelpreis: die Spalte 22 mm breite Seite 8 M.; für Familienkreise 5 M.; für Vorkaufende kann ein kleiner Rabatt sein.

Sächsische Volkszeitung

Schriftleitung: Dresden-N., Poststraße 17, Fernruf 20721 u. 20722 ...

Donnerstag, 17. November 1938

Im Falle von Missetat, Verbot, einzelner Betriebsleitungen hat der Beleg der Werbungsstellen keine ...

Das Staatsbegräbnis für vom Rath

Die Trauerfeier in der Rheinhalle

Der Führer an der Bahre des Ermordeten — v. Ribbentrop und Gauleiter Bohle sprachen

Tatsachen gegen Informationen

Die Krisentage des September in Presse und Rundfunk

Düsseldorf, 17. November. Im Rahmen eines feierlichen Staatsaktes nahmen am Donnerstag der Führer des Deutschen Reiches und das deutsche Volk Abschied von Ernst vom Rath. Der Strom des Volkes, der am Mittwoch bis in die späten Abendstunden an der Aufbahrungshalle zur letzten Ehrung des Ermordeten in endloser Reihe vorbeizog, setzte sich auch am Donnerstag seit den frühen Morgenstunden fort. Unabsehbar war die Zahl der Menschen, die noch einmal den Toten grüßen wollten, bevor ihn die Heimat Erde aufnimmt.

Welchevolle Stimmung liegt über der Trauerversammlung in der Rheinhalle. Der gewaltige Kuppelsaal ist mit Hakenkreuzbannern, silbernen Tischen, Tannengrün und weißen Blumen ausgeschmückt. 12 silberne Palanen umrahmen das weite Mund und aus ihren Schalen werfen Scheinwerfer ihr Licht empor. Von einem Meer von Kränzen und Blumen umgeben steht auf hohem Katafalk der Sarg. Angehörige des Auswärtigen Amtes, der Auslandsorganisation und des NSKK halten Ehrenwache. Punkt 12 Uhr trifft der Führer an der Rheinhalle ein. In seiner Begleitung befinden sich die drei Gauleiter der westdeutschen Grenzgebiete, Florian, Oberpräsident Terboven und Groß, die den Führer am Bahnhof begrüßt hatten. Reichspresseschef Dr. Dietrich, Staatssekretär Hanke, sowie die persönlichen und militärischen Adjutanten des Führers, SA-Obergruppenführer Brüderner, SS-Gruppenführer Schaub und Hauptmann von Below. Die hier angetretene Ehrenkompanie der Wehrmacht und der Ehrenposten am Eingang der Halle präsentieren. Reichsaußenminister von Ribbentrop, der kurz vorher eingetroffen war, begrüßt den Führer und geleitet ihn dann in die Trauerhalle.

Berlin, 17. November. Der „Deutsche Dienst“ macht die Ereignisse des Monats September mit all seinen Spannungen und historischen Entwicklungen zum Gegenstand einer Betrachtung und weist erneut auf die grundsätzlichen Unterschiede zwischen der verantwortungsbewussten, sicheren Nachrichtenpolitik des Reiches und den oft recht dungen, lediglich auf Gerüchten aufgebauten Zwischmeldungen gewisser Kreise des Auslandes hin. In dem Artikel heißt es: Die Ereignisse des Monats September dieses Jahres stellen der deutschen Presse und dem deutschen Rundfunk Aufgaben von einer Bedeutung und einem Umfang wie nie zuvor. Beide hatten in einer besonders spannenden, teilweise sehr kritischen Situation Europas einen Aufklärungsfeldzug zu führen, wie er noch niemals zuvor geführt wurde. Die Bedingungen, unter denen Presse und Rundfunk in Deutschland in diesen Wochen zu arbeiten hatten, waren besonders schwierig und gänzlich verschieden von denen, unter denen Presse und Rundfunk anderer Länder zu arbeiten pflegen.

Die Gedentreue Gauleiter Bohles

Gauleiter Staatssekretär Bohle führte in seiner Gedentreue u. a. folgendes aus: „Mein Führer! Liebe Eltern vom Rath! Deutsche Männer und Frauen! Wiederrum steht die gesamte deutsche Nation in tiefer Erbitterung und in namenloser Trauer an der Bahre eines jungen Deutschen, der auf fremder Erde sein Leben für das Reich gebot ...“

So wird auch das Opfer des Parteigenossen Ernst vom Rath das nationalsozialistische Auslandsdeutschtum noch enger als bisher zusammenschließen. Die Welt soll wissen, daß die nationalsozialistische Volksgemeinschaft das höchste Gut ist, das der Führer uns Auslandsdeutschen gab und das uns nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, überall in der Welt, wo Deutsche leben, die gleichen Volksgemeinschaften zu bilden, die hier im Reich die Menschen über Klassen und Beruf hinweg zu einem einzigen nationalen Willen zusammengeführt haben.

Verantwortungsbewußtsein statt Sensationshascherei Auf der einen Seite stand die Aufgabe gegenüber der Presse und dem Rundfunk der anderen Länder Konkurrenzfähig zu bleiben die Schnelligkeit und Schlagkraft der Nachrichtenübermittlung also nicht leiden zu lassen, auf der anderen aber mußten sie lokale Rücksichten und Notwendigkeiten der Staatsführung während der einzelnen Verhandlungsabschnitte zwischen Deutschland und den Weltmächten berücksichtigen und durften nicht durch unzeitgemäße Veröffentlichungen oder durch leichtsinnige Formulierungen die Außenpolitik des Reiches gefährden oder beeinträchtigen.

Barcelona über die Ebro-Schlacht bestürzt

25000 Gefallene und 20000 Gefangene nach Angaben des nationalen Seeresberichtes

Salamanca, 17. November. Die Sowjetpanzer haben, nachdem das rechte Ebro-Ufer jetzt völlig von den Nationalen in Besitz genommen worden ist, eine ihrer größten Niederlagen erlitten. Von ihnen wurden, so stellt der nationale Seeresbericht fest, rund 20000 Mann durch die Nationaltruppen gefangen genommen. Die Zahl der im Verlaufe der Schlacht auf Seiten der Roten Gefallenen wird mit 75000 angegeben, von denen bisher 13275 Mann bestattet worden sind. Die von den Nationalen gemachte Beute ist recht erheblich: 14 Panzer, etwa 30000 Granaten, 45 Mörser, 181 schwere und 213 leichte MGs, 24000 Gewehre, 8000 Bajonette, 18 sowjetrussische Tanks, sowie 17 unbrauchbare weitere Tanks, ferner 70000 Mörsergranaten, 80000 Handgranaten und über 30 Mill. Patronen. An feindlichen Flugern wurden erbeutet oder zerstört insgesamt 242; bei 94 roten Flugzeugen steht der Abschluß so gut wie sicher fest. Nationale Flieger haben, wie der Seeresbericht weiter mitteilt, militärische Ziele im Hafen von Cartagena mit Bomben belegt, wobei ein Schiff getroffen wurde. Nachrichten, die aus Katalonien in St. Jean de Luz eingetroffen sind, besagen, daß in Barcelona bei den Roten tiefe Niederlagen eingebracht wurden, die wegen der großen Niederlage an der Ebro-Front herrschen soll. Infolge dieser Schlappe wurden von den verschiedenen roten Nachrichten „außerordentliche Sitzungen“ einberufen, in denen u. a. wieder einmal das rote Meer neu organisiert werden sollte. Regim muß schon

wieder neue Angriffe der Kommune über sich ergehen lassen, und der Befehlshaber der roten Witzgen an der Ebro-Front ist zurückgerufen worden. Verschiedene Unterführer, die den Rückzug angeordnet haben, sind verhaftet worden; ihr Schicksal dürfte bei dem von den Sowjets ausgeübten üblichen Vorgehenswege jetzt schon besiegelt sein. Militärunruhen nach dem Verschwinden Blüchers Sowjettruppen der kaukasischen Mongolei meuterten. — Empöerte Soldaten töteten die polnischen Kommissare. Wie erst jetzt bekannt wird, brachen Mitte Oktober unter den Sowjettruppen der kaukasischen Mongolei erhebliche Meutereien aus. Die Soldaten töteten eine beträchtliche Anzahl polnischer Kommissare, die nach dem Verschwinden Blüchers dorthin geschickt worden waren. Nach einer Sonderinformation der sowjetrussischen Zeitung „Stowo“ in Schanghai gerieten die Sowjetkommissare dadurch in Gegenfah zu der Mannschaft, daß sie eine Anzahl Stabsoffiziere verhafteten. Die Meuterei begann in einer kleinen Garnison südlich von Urga und breitete sich dann auf andere Standorte aus. Die Meutereien wurden durch Flugzeuge und Bomben und Maschinengewehrfeuer blutig niedergeschlagen. Zahlreiche Verhaftungen von Mongolenführern und Kommandeuren, die angeblich mit Japanern in Verbindung gestanden haben sollen, schlossen sich an.

Erfolgreiche Gegenaktion des deutschen Rundfunks Zunächst wurden über den Reichsfunk der Tschechen tschechische und slowakische, später auch ukrainische Sendungen veranstaltet, die in besonders kritischen Tagen auch von den Sendern Leipzig und Breslau übernommen wurden. In den Tagen, als die doktrinarischen Demokratien in der Welt daran gingen, eine Kriegsschuldfrage zu konstruieren, und mit der erlogenen Behauptung, Deutschland habe in Godesberg ganz neue Forderungen aufgestellt, die weit über die Vereinfachungen der Vereinbarungen hinausgingen, die ganze Welt gegen Deutschland aufzubringen versuchten, da war für den Rundfunk die Aufgabe von selbst gegeben, dieser Stimmungsmache mit allen Mitteln in der Welt entgegenzutreten und insbesondere der Bevölkerung in England und Frankreich Gelegenheit zu geben, sich an Hand der wahren Vorgänge selbst ein Bild zu machen. So wurden über Hamburg und Köln englische, über Stuttgart, Frankfurt, Saarbrücken und Köln französische Nachrichten sendungen veranstaltet, deren Erfolg sich sehr schnell durch das Einlenken des Nachrichtendienstes gewisser französischer Sender zeigte. Der Deutsche Kurzwellensender hatte wie immer die Aufgabe, in den großen Weltspachen die anderen Erdteile mit Nachrichten zu bedienen. Bereitwilligste Unterstützung ausländischer Journalisten Während in den ersten Tagen die stereotypen Prager Meldungen, daß in der Tschechoslowakei alles ruhig sei, geglaubt und gebracht wurden, hörte das auf, als ihnen zwei Tatsachen gegenübergestellt werden konnten: einmal die Berichte von Auslandskorrespondenten in Deutschland, die Flüchtlingslager besuchten und aus den Schicksalen dieser Flüchtlinge erfuhrten, wie es um diese Ruhe in Wirklichkeit aussah. Zum anderen aber die Tatsache, daß in Prag die Auslandskorrespondenten im Zeichen der demokratischen Pressefreiheit unter staatliche Zensur gestellt worden waren, man ihnen das Telefon abgeschnitten und ihnen Reisen in die



Richard Dehmel — ein Dichter der Jahrhundertwende / Zum 75. Geburtstag am 18. Nov. Von Otto Urbach

Der am 18. November 1863 zu Wendisch-Bernsdorf im Spreewald geborene Förstersohn Richard Dehmel war neben Villenron und Rilke wohl der größte deutsche Lyriker seiner Zeit.

Dehmel, der eigentlich im Walde zu Hause war und unter Kiefern und Eichen heranwuchs, durchlebte selbst die Niedergangsercheinungen des wilhelminischen Zeitalters: die Versäuerung des Menschen — die Proletarisierung und Entwertung der Massen — den zersetzenden Einfluß des Zudentums — die verfallende Sittlichkeit.

Dehmels Kunst ist unendlich reich an Klänge, Melodie u. Rhythmus realistisch und doch auch symbolischer Bildhaftigkeit. Sie ist auf Schönheit abgestimmte Sprachkunst.

Dehmels Kunst ist unendlich reich an Klänge, Melodie u. Rhythmus realistisch und doch auch symbolischer Bildhaftigkeit. Sie ist auf Schönheit abgestimmte Sprachkunst.

Erleuchtung. Als ob unser hochbestrebtes Bewußtsein nicht zum mindesten ebenso rätselhaft, geheimnisvoll und wunderbar wäre, wie das tiefste, drangvollste Unbewußte, das uns mit jedem Stohlkopf gemein ist!

In den Bekanntheits der Einsamkeit erscheint Dehmel fast als aristokratischer Adhäsist, als Jünger Zarathustras, der sich selbst höchste Form ist.

Sumpfbiberfleisch — eine Delikatesse!

30 Felle ergeben einen Pelzmantel — Wir besuchen eine Nutriafarm

Am Rande der Industriestadt Coswig, deren Entwicklung sich in den letzten Jahren kräftig auswärts bewegt hat, was allein schon in dem Anstieg der Einwohnerzahl zum Ausdruck kommt, liegt die Siedlung „Eigenheim“.

Aus einer Liebhaberei wurde eine Erwerbszucht

Jeder Mensch geht während seiner Ruhestunden einer Liebhaberei nach; die des Herrn Terhien bestand in der Pflege und Wartung eines Sumpfbiberpärchens, an der er seine ersten züchterischen Erfahrungen machte.

Kleiner Bruder des Elbebibers

Gewissermaßen eine Abart, ein kleiner Bruder des Elbebibers, hält man den Sumpfbiber, auch Nutria genannt, nur wegen seines Pelzes.

Zweimal zwei bis zehn Jungtiere jährlich

War die Aufzucht der bisherigen Tiere des Herrn Terhien mehr eine Spielerei, so wird jetzt eine Erwerbsfrage daraus.

bringender Geist, von der leidenschaftlichen Natur hin- und hergezerrt vom Sündenrotz zum Reuehellerlangen, sieht vor zu den metaphysischen Aufgaben der Kunst.

Mit heftiger Inbrunst erwachte in Dehmel die soziale Frage und der Volksgedanke. Wie klein erscheint ihm sein reinpersönliches Wohl und Wehe.

Die Tiere der ständigen Beobachtung bedürfen, ist ein hübsches Wohnhaus errichtet, wo der Wärter Unterkunft findet.

Die eigentlichen Freizeittiere befinden sich am Waldrand, an dem der Bach parallel entlangfließt und ständig für frisches Wasser sorgt.

Die bisherigen Versuche in Deutschland haben bewiesen, daß sich die Sumpfbiber gut akklimatisiert haben und im Pelz besser ausfallen als in ihrer ursprünglichen Heimat.

Die Felle gehen bis nach London

Zum Winter geht das Fellensterben an. Die jährigen Tiere sind in dieser Zeit am besten im Pelz; sie werden eingefangen und getötet.

Da die Sumpfbiber im Wasser leben, ist ihre Hautseite naturgemäß weiche abgehärtet als der Rücken, infolgedessen auch im Pelz dichter und wertvoller.

Sumpfbiber sind Vegetarier

Beim weiteren Rundgang erregten mehrere Hügel an der Südseite der Farm unser Interesse. Es stellte sich dann heraus, daß hier die Futtervorräte eingewintert waren.

Ein Douglas heiratet die Witwe des letzten Königs von Portugal

Nach Berichten englischer Wäiter wird die Witwe des Königs Manuel von Portugal, Augusta Viktoria, demnächst wieder heiraten, und zwar den Grafen Robert Douglas.

Die Grabstätte der Familie vom Rath

Die Familiengrabstätte auf dem Düsseldorf Nordfriedhof, wo im Rahmen eines Staatsbegräbnisses der ermordete Bundesstaatsrat vom Rath heute zur letzten Ruhe gebettet wurde.

(Presse-Postmann, M.)



Dresden

Amteinführung des neuen Stadtkämmerers

Bürgermeister Dr. Kluge hielt am Dienstagabend eine Beratung mit den Ratsherren ab, an deren Beginn er den neuen Stadtkämmerer Dr. jur. Martin Seyfert vereidigte und feierlich in sein Amt einführte.

Zu Beginn der Amtseinführung legte Bürgermeister Dr. Kluge Grundzüge und Erfolge nationalsozialistischer Finanzpolitik in den Gemeinden dar.

Nach einer kurzen Pause trat man in die Beratung der Tagesordnung ein. Zunächst gedachte Bürgermeister Dr. Kluge des von feiner würdiger Würdeträger in Paris ermordeten Gesellschafters vom Rath.

Ein Entwurf der Stützungsordnung für die Schickel-Seidel-Stiftung wurde nach einem Bericht von Stadtrat Dr. Fischer genehmigt.

Doppelstock-Autobus für 100 Personen

Die Dresdner Straßenbahn AG hat zu der im Rahmen einer Tagung der Verkehrsinstitute stattfindenden Düsselbacher Verkehrsschau zwei Fahrzeugtypen entworfen.

Der ausführende Schmittsche Straßenbahnwagenzug besteht aus Trieb- und Beiwagen; er stellt den neuesten Stand der Entwicklung des Dresdner Hochwagenzuges dar.

Nr. 1 Die Skiausrüstung von T. Albert, Lauengraben 10

"Hänsel und Gretel" in der Staatsoper

Die ungemein lebenswürdige Märchenoper "Hänsel und Gretel" von Humperdinck hat nach einer Pause wieder ihren Einzug in die Staatsoper gehalten.

Alle Rollen waren neu besetzt. Das Kinderpaar wurde von Christel Götz und Elvira Trätzschel in schönster Sopranreinheit gesungen und kindertümliche Darstellungen lebendig.

Ehrfurcht vor den Bergen

Neue Alpenbilder von Hanns Herzog

In seinem Dresdner Atelier, Breite Str. 17, eröffnete Hanns Herzog am Dinstag mittig seine neue Ausstellung "Landschaft der Berge".

Bei der Eröffnung am Dinstag sprach Rufos Dr. Adrian vom Staatlichen Kupferstichkabinett über "Das Problem der idealen Landschaft".

Ein Sommer auf Spitzbergen

In den Schaukästen der Staatlichen Kunsthochschule in Dresden, Mühlgasse 34, kann man ab Donnerstag eine kleine Ausstellung von Aquarellstudien sehen.

Zentral eine vorzügliche Lüftung. Die Warmwasserheizung ist wesentlich verbessert worden.

Verteilung von Treubienstehrenzeichen. Staatsminister Dr. Frick hat in einer besonderen Zeler die bisher an Gefolgsschaftsmitglieder des Sächsischen Ministeriums des Innern...

Waldkipper war am Dinstag wieder einmal im Künstlerhaus zu Gast und brachte nochmals seinen - vielleicht besten - Film "Kamerad Tier" mit.

Rückkehr Dresdner Kinder. Die durch das Stadtmobilitätsamt - Jugendamt - in der Volksschule Ritzschhausstraße zur Erhaltung unterbrochener Kinder sind am 16. 11. 38, vorm. 11 Uhr im Heim, Ritzschhausstraße 12 b, abgeholt.

Jubiläum. Das 100jährige Bestehen feiert die 2. Volksschule in der Zeit vom 16. bis 26. November. U. a. findet eine Festfeier in der Aula der Annenschule am 19. November...

Freudigen Trachten und die von Rothenberger gemalten Bilder

Freudigen Trachten und die von Rothenberger gemalten Bilder. Der fantastische Heranwuchs und das Knusperbüschchen, welches übrigens zuletzt nicht wie früher zusammensiel, waren ganz anders, aber auch sehr stimmungsgeladigt.

Aus dem Dresdner Konzertleben

Erneut war Andres Segovia, der wohl berühmteste Gitarrespieler der Gegenwart, zu Gast in Dresden und fand einen sehr vollen, beifallsfreudigen Saal (Palmengarten) vor.

Im Gewerbehaus gab der "Dresdner Tannhäuser" sein traditionelles Dinstagkonzert mit schönem künstlerischem Gelingen.

Wichtige Einblicke empfing man endlich auch vom 3. Adz. Konzert der Dresdner Philharmonie, das La Rosa Parodi (Turin) mit sehr starken künstlerischen Impulsen leitete.

einige nach ihnen auszuführenden Gemälde sind für die Internationale Polarstellung in Norwegen 1940 bestimmt.

Die Ausstellung der Kunstgewerbe-Bibliothek ist bis Ende Dezember werktags von 8 bis 19, sonnabends bis 13 Uhr geöffnet.

Kunstwerte aus Perlmutter

Ein bodenständiges Handwerk in Sachsen

Perlenfischerei war einst in Sachsen ein bodenständiges Gewerbe. Seit alten Zeiten wurden in der Weissen Elster Perlen gefunden.

Übergabe der Fahnen an Dresdner Vereinskassen des Deutschen Roten Kreuzes. Am Sonntag, dem 20. November, 10 Uhr, findet durch den Führer der Handelsschule IV...

Der Vortrag der Eigenordnung-Bezirksgruppe, Börg und Heimkehr, am Freitag, 20. 11. 38, im Gewerbehaus wird durch ein Konzert des Musikzuges der Standarte 100 unter Leitung von Oberstführer Beil...

Beim Ueberschreiten der Weisse getötet. Am Dienstagabend wurde der zum Bahnhof Klotzsche abgeordnete Reichsbahnsekretär Konrad Lachmann aus Münster (Westfalen) beim Ueberschreiten der Weisse von einem durchgehenden Zuge erfaßt.

Dresdner Polizeibericht

Einbruch. Einem Einbrecher gelang es, am Dienstagabend in eine an der Bauher Straße gelegene Wohnung einzudringen. Während er dabei war, Behältnisse zu durchwühlen, kehrte die Wohnungsinhaberin zurück.

Aus der Kreishauptmannschaft Dresden

d. Freiberg. Die Hochschulwoche des RSD. Studentenbundes und des Bergakademie Freiberg brachte am Montag und Dienstag als zweiten Hauptteil eine Reihe von hochinteressanten Experimentatorien unter dem Leitwort "Die Hochschule im Volk".

d. Bad Schandau. Ritzschhausstraße nun auch im Winter. Die beliebte Ausflugsbahn von Bad Schandau nach dem Ritzschhausener Wasserfall wird im Interesse der Anlieger und des Fremdenverkehrs auch während der Wintermonate verkehren.

d. Neustadt (Sa.). Schwerer Unfall am Schlagbaum. Am Langbucherbrücke Josani prallte ein Kraftfahrer aus Langenwolfsdorf in voller Fahrt auf den Schlagbaum auf.

Sächsisches

Schmucktag und Totensonntag. Der Landesverein Sächsischer Heimatpflege macht aus Anlaß des Totensonntags auf die Par. 10 und 11 des Reichsaufenthaltsgesetzes aufmerksam.

Einfuhr von Hasen und Kaninchen. Auf Grund des Par. 7 des Viehseuchengesetzes vom 28. Juni 1909 hat das Sächsische Ministerium des Innern unter dem 14. November bestimmt, daß die Einfuhr von lebenden und toten Hasen sowie von lebenden und toten wilden und zahmen Kaninchen aus der Tschechoslowakei und der Türkei verboten ist.

Letlow- Am 1. d. Bettow- Hermann die Rump- Sätze, die verdien- "Die Afrika z- Krieg m an Kältu- vor. Sü- den Ang- und Pa- brechen- tragen, führen." Zu Kriegsge- m 111 d- Deutsch- übrigen- wölkere- sogenant- lung de- etwaige- übertrag- mitgeteil- den. Die- Womach- U e b e r- Afrika. "Die Oberber- Vorber- und 2- dieser a- herein- des Sch- Deutsch- Lettow- die - der b- immer- und M- von Fe- päffcher- Schutz- Polzei- durch S- waltung- ne u g- auf dre- stärkt. i- ihres S- Führer- bereit- mann



Leipzig

Führerschulungswerk der Hitlerjugend eröffnet. Während in der Arbeit der Hitlerjugend das Sommerhalbjahr die Zeit der Sportfeste und Führerwettkämpfe, der Lager und Großfahrten ist, dient das Winterhalbjahr der weitestmöglichen Schulung.

Festnahme eines Einmieters. Im August war bei Vermieterinnen ein Unbekannter aufgetreten, der für seine angebliche, noch in Wien weilende Schwester ein Zimmer zu mieten suchte.

Die entflohenen Rehfussfüchse, die vom Zoo aus einen so lustigen Ausflug in das Rosental unternommen hatten, aber von der Feuerwehr wieder in den Bereich des Zoo zurückgetrieben worden waren, haben sich nun wieder vollständig im Freigehege des Zoo eingefunden.

Sicherungsverwahrung für einen Unverbesserlichen. Wieder einmal stand der 26 Jahre alte Erich Henke aus Leipzig vor dem Strafgericht. Alle bisherigen Strafen haben auf den Angeklagten keinen Eindruck zu machen vermocht.

Ostsch. Kreisbauernntag. Am Montag befand sich Ostsch. im Zeichen der Bauern, die hier ihren Kreisntag abhielten, in deren Mittelpunkt eine ausschlußreiche Rede des Landesbauernführers Köhner stand.

Töchter. Fürsorgezögling als Betrüger. Ende September und im Oktober war hier ein junger Pärchen aufgetreten, der ohne Berechtigung für Auslandsbesuche und Subventionen sammelte.

Südwest-Sachsen

Chemnitz. 80 Jahre Eisenbahn Chemnitz-Zwickau. Die Eisenbahnlinie Chemnitz-Zwickau konnte am 16. November auf ein achtzigjähriges Bestehen zurückblicken.

Chemnitz. Die Neuordnung des Rechnungswesens. Vom 22. bis 26. November hält der Deutsche Betriebswirtschaftlertag (Deutsche Gesellschaft für Betriebswirtschaft) in Chemnitz in der Staatlichen Akademie für Technik einen betriebswirtschaftlichen Lehrgang über „Die Neuordnung des Rechnungswesens“ ab.

Burgstädt. Schlafwandlerin öffnete den Gashahn. In Burgstädt wurde eine 14jährige Schülerin gasvergiftet aufgefunden. Das Mädchen war Schlafwandlerin und löste in einem solchen Anfall sich am Gashahn für Gas zu schalten gemacht haben, wodurch das Gas ausströmte und den Tod des Mädchens herbeiführte.

Plauen i. A. Das Triebtal Naturschutzgebiet. Das Naturschutzgebiet Triebtal in den Klauen Rodeta, Müschwitz und Pöhl ist in das Reichsnaturschutzbuch für das Land Sachsen eingetragen worden.

Plauen i. A. Prof. Rudolf Zenker 70 Jahre alt. Der heimische Kunstmaler Rudolf Zenker, dem der Rührer am 19. Januar d. J. den Professorentitel verliehen hat, vollendete am Dienstag sein 70. Lebensjahr.

Plauen i. A. Straßenzug. In der Nacht zum Montag wurde auf der Straße Plauen-Sträßchen in der Nähe des Schweizerhofes auf ein älteres Ehepaar aus Sträßchen von zwei Unbekannten ein Raubüberfall ausgeführt.

Schönedlitz. Modellflugwettbewerb. Der Sturm 12:37 des NSFK hielt hier einen Modellflugwettbewerb ab, zu dem auch Gäste aus dem Sudetenland zugegen waren.

Generalleutnant a. D. Th. v. Jarosky †



(Photo Krätz)

Im 81. Lebensjahre verstarb in Dresden, wo er im Ruhestand lebte, Generalleutnant a. D. Th. von Jarosky. Der nun Verstorbene hatte am 27. April d. J. seinen 80. Geburtstag feiern können.

Aus der Lausitz

Wauken. Die 15. öffentliche Beratung mit den Ratsherren findet am Freitag, dem 18. November 1938, 17.30 Uhr, im großen Bürgeraal des Gewandhauses statt.

Wauken. Auszeichnung. Die englische Bronzene Medaille für besondere Leistungen auf dem Gebiete der deutschen Gladiolenzucht wurde dem Waukenen Gladiolenzüchter Gustav Spemann, Gartenbaubetrieb, Martin-Mutschmann-Straße 21, auf der von der englischen Gladiolenzüchterschaft „The British Gladiolus Society“ im Londoner Viktoria-Park veranstalteten Jahresausstellung 1938 verliehen.

Wauken. Ihr Silbernes Hochzeits- und zugleich auch Silber-Goldjubiläum konnten gestern der Stellmacher Gustav Kränke und seine Gattin im Grundstücke Martin-Mutschmann-Straße 21 feiern.

Wauken. Zollbeamte aus der Ostmark in Wauken. An der Zollschule begann am Dienstag ein neuer Lehrgang, an dem 150 höhere Zollbeamte aus der Ostmark teilnehmen.

Wauken. Wohnhaus niedergebrannt. Im Sommer 1938 brach im Dachstuhl des Wohnhauses des Einwohners Freund Feuer aus, dem das Gebäude und ein Teil des Mobiliars zum Opfer fielen.

Kamenz. Der Friedhofs- und Totenbettmeister Bernhard Pelsche konnte am 15. 11. auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken.

Schirgiswalde. Der hiesige Gärtlerchor tritt am kommenden Sonntag nach einer mehrjährigen Pause unter der Leitung seines neuen Kantors Rudolf Wenk mit einer hochwertigen kirchlich-musikalischen Aufführung vor die Öffentlichkeit.

Sohland a. d. Spree. Unfall. Ein Motorradfahrer fuhr am Sonntagabend 9 Uhr an der Kreuzung Rößelberg- und Staatsstraße gegen einen von Schirgiswalde kommenden Personkraftwagen, wobei sich durch den Anprall der Kraftwagen um die eigene Achse drehte, umstürzte und dann auf der Straße etwa 12 Meter auf dem Dach langrutschte.

Großhrehdorf. Todesfall. Im Alter von 79 Jahren starb Oberlehrer I. A. Reinhard Korn, der mit seiner Ehefrau nach vor wenigen Wochen die goldene Hochzeit feiern konnte, an den Folgen eines Schlaganfalls.

Michaelis Konditorei auf 45551 Königsgr. Bestellungen - Versand. Eis - Bunte Teller - Torten - Gebäck. Christstollen - Baumkuchen. Richard Sahlert Malermeister. Martin Winkler Uhren, moderner Schmuck.

Chemnitz Porzellan - Baumann. Tafel- u. Kaffeegeschirre. Keramik, Kristall. Gaststätte „Kappler Eck“ in der Ziethenstraße 53. Viele Geschäfte danken ihren Aufschwung der WERBUNG.

Spangenberg's frische Seefische. Täglich Eingang frischer Seefische. Lieferung frei Haus. Robert Meischner Chemnitz. Lampert's Bierstube Ausschank von Lampert's Gesundheits-Bier.

1. Ebbau. Todesfall. Vor einiger Zeit kürzte der Kürschnermeister Albert Hummler in seinem Laden beim Verleihen einer Leiter. Die zunächst als harmlos erscheinenden Verletzungen verschlimmerten sich überraschend, so daß der 65 Jahre alte Meister trotz sorgfamer Pflege nicht gerettet werden konnte.

Ämtliche Bekanntmachungen

Kamenz. Der Leiter des Umlegungsamtes Dresden hat im Einvernehmen mit den beteiligten Gemeinden die Einziehung folgender Wege und Wegestücke als öffentliche Wege beantragt. Die Wege sollen auch weiterhin als Wirtschaftsweg bestehen bleiben.

Wauken. Die Maul- und Klauenseuche ist unter folgenden Klauen- und Schweinebeständen erloschen: Diehmen 39; Martin Wüdnert, Diehmen-Reudichmen 2; Alwin Franzel, Kleinmehl-Lubachau 14; Erwin Schneider, Königswartha-Johndorf 1; Michael Schwurach, Königswartha 14; Johann Jäger, Königswartha 100; August Kliemann, Königswartha 15; Paul Schieback, Reuhirch, Raundorfer Straße 1; Kurt Heber, Oppitz 8; Gustav Weiffert, Oppitz 21; Max Weiffert, Radel-Brickhof 17; Marie Rujan, Radewitz 3; Alfred Plebsch, Saritsch-Weißigau 6; Max Derrmann, Sohland (Spree) 446; Paul Lauke, Sohland (Spree) 458; Reinhold Jährig, Sohland (Spree) 519; Ernst Teich, Sohland (Spree) 477; Kurt Hölzel, Spittwitz-Leutwitz 7; Johann Richard, Spittwitz-Leutwitz 6; Gerhard Herrguth, Kuritz 11; Paul Mutschmann, Storch 1; Johannes Schmale, Storch-Lieben 2; Georg Jördrich, Storch-Dreikretscham 10; Georg Wirtzsch, Wiltzen 20; Emil Wierth. — Das für die Gemeinden Diehmen, Kuritz, Spittwitz und Singwitz angeordnete Sperr- und Beobachtungsgebiet ist aufzuheben.

Sohland a. d. Spree. Die baurechtliche Sitzung über Teilung von Grundstücken liegt vom 14. November bis zum 14. Dezember 1938 im Rathaus, Zimmer 10, öffentlich aus und kann in den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Riesker Meteorsturz am Zaar. Argentinien leidet gegenwärtig unter einer fürchterlichen Hitze, bei der die Temperatur an verschiedenen Orten über 45 Grad im Schatten erreicht. Dabei zeigte eine kitzelnde Erscheinung am Tageshimmel die Verdüsterung eines großen Gebiets in der Provinz Entre Rios in Schreden.

Ein deutsches Generalkonsulat in Preshburg. Konsularvertretungen auch in Mähleisch-Odrau und Galau. DNB, Berlin, 16. November. Die Deutsche Regierung beabsichtigt, das bisherige Konsulat in Preshburg in ein Generalkonsulat umzuwandeln.



Elisabeth-Feier in Heidenau

Am Nachmittag des Buhtages hielt die katholische Gemeinde Heidenau ihre traditionelle Elisabeth-Feier im großen Saale des Gasthofes „Stadt Heidenau“ ab.

Nach einem Grußwort der Vorstehenden des Elisabeth-Vereins Heidenau, Frä. Purtscher, ergliff dann die ehemalige Präsidentin des katholischen Deutschen Frauenbundes im Sudetenland, die Herzogin von Beaufort (Pelschau, Sudetenland) das Wort.

Nach einem Grußwort der Vorstehenden des Elisabeth-Vereins Heidenau, Frä. Purtscher, ergliff dann die ehemalige Präsidentin des katholischen Deutschen Frauenbundes im Sudetenland, die Herzogin von Beaufort (Pelschau, Sudetenland) das Wort.

Erprießter Neumann brachte der Rednerin den Dank der Versammlung zum Ausdruck für die mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Darlegungen.

Der erste See, der zugefroren ist

München, 17. November. Während überall seit Tagen frühlingsmäßige Temperaturen herrschen, wird aus Nord- und Ostdeutschland gemeldet, daß der See bereits die ersten Schiffschrauben auf der Eisdecke durchgeföhrt.

Ministerialrat Dr. Fuchs Kommissar für den Regierungsbezirk Düsseldorf

Regierungspräsident Schmidt in Düsseldorf ist auf seinen Antrag aus seinem Amt beurlaubt worden.

Advertisement for Thaddäus von Jarotzky, Ritter hoher Kriegs- und anderer Orden, with details of his funeral service.

Fußballspieler und Zuschauer im Dienst des WSW

Trotz unfreundlichen Wetters voller Erfolg der Spiele am Buhtag

Nach in diesem Jahre waren die Fußballspiele, die am Buhtag zwischen den WSW-Mannschaften ausgetragen wurden, nicht von Witterungsbedingtem Erfolg los, aber im Gau Sachsen ein höherer Erfolg gelang, so daß ein namhafter Beitrag von den Zuschauern an das WSW-Programm abgefordert werden kann.

Im Mittelpunkt des umfangreichen lässlichen Programms standen diesmal Fußballspiele zwischen den Mannschaften der Kreise sowie die vom Reichsfußballverband angeordnete Begegnung zwischen den Gaueinheiten von Sachsen und Weim.

Die Ergebnisse der Hauptspiele lauten: Dresden 1 gegen Leipzig 1:0, Leipzig 2 gegen Dresden 2:0, Chemnitz 1 gegen Zwickau 1:0, Dresden 2 gegen Chemnitz 2:1, Plauen gegen Leipzig 3:1, etc.

Weitere Fußballspiele im Dienst des WSW

Beim Leipzig: Wurzen gegen WSW Leipzig 1:0, Riesa gegen Leipzig 1:0, etc.

Beim Plauen: Zwickau: Sturm Reichenbach gegen WSW Reichenbach 2:2, etc.

Beim Chemnitz: Chemnitz 1, E. gegen Tanne Thelheim 2:2, etc.

weil gegen Müllersbach 0:1, Döbeln 0:0 gegen Stollitz Leipzig 2:0, etc.

WSW-Spiele in der Dresdner Fußball-Kreisliga

Justitia Dresden gegen WSW Reichenbach ausgefallen, WSW Dresden gegen WSW 1893 Dresden 4:0, etc.

WSW-Fußballspiele in der Oberlausitz

In Hirschberg: Auswahlmannschaft Rost gegen Auswahlmannschaft Süd 4:3.

Kaugummi gegen WSW-Regiment 4 Dresden 2:1, etc.

Nationales gegen Württemberg 1:1

Das Hauptereignis der WSW-Spiele im Reich bildet am Buhtag in Stuttgart der Kampf zwischen der Auswahl Württembergs und einer deutschen Auswahlmannschaft.

Kurze Sportschau

Nach die Fußballspiele haben am Buhtag im Dacha des WSW. In Halle fanden sich die Eishockeymannschaften von Halle und Leipzig gegenüber.

Die Handball des WSW Leipzig hatte am Buhtag die Ehre des WSW-Gaueinzuges zu Gast und gewann mit 8:2.

Der WSW Dresden trat am Buhtag einen Gedächtniskampf gegen den Berliner Gedächtnis aus.

In der Leipziger Eishalle fand am Buhtag zum 35. Male der Gedächtniskampf im Kunstturnen zwischen Leipzig, Berlin und Hamburg statt.

Britisches Parlament macht ausgerechnet in „Humanität“

Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe angenommen.

London, 17. November. Das Parlament nahm am Mittwoch einen Antrag des konservativen Bryan Adams an, die Todesstrafe auf die Dauer von 5 Jahren abzuschaffen.

Waffenfunde bei Juden in Danzig

Danzig, 17. November. Der niederträchtige Mordanschlag in Paris hat nicht nur zu besonderen Maßnahmen der polnischen Polizei im Reich geführt, sondern auch in Danzig.

Danzig, 17. November. Der niederträchtige Mordanschlag in Paris hat nicht nur zu besonderen Maßnahmen der polnischen Polizei im Reich geführt, sondern auch in Danzig.

Der Leiter der Reichsschule des NSLB.

Bayreuth, 17. November. Der Reichswalter des NSLB, Gauleiter Bächtler, hat den bisherigen Leiter der sachlichen Lehrgänge im Hause der Deutschen Erziehung, Dr. Viktor John, zum Leiter der Reichsschule des NSLB Domborf-Bayreuth ernannt.

Die neue türkische Regierung stellte sich dem Parlament vor

Keine Änderung der Außenpolitik. — Fortsetzung des kemalistischen Programms.

Ankara, 17. November. Die neue Regierung Celal Bayar stellte sich am Mittwoch dem Parlament vor und erhielt ein einstimmiges Vertrauensvotum.

Celal Bayar entwickelte in einer kurzen Erklärung das Programm der Regierung, wobei er hervorhob, daß die Regierung dem kemalistischen Regime unbedingte Treue halten und das bereits bekannte Programm durchführen werde.

Verheerende Streikfolgen in Mexiko

Bergwerke erschließen.

Mexiko-Stadt, 17. November. Der am Freitag ausgebrochene Streik der drei Elektrizitätswerke, die die fünf Staaten Jalisco, Michoacan, Queretaro, San Luis und Guanajuato mit Strom versorgen, hat verheerende Auswirkungen.

Reise der Wirtschaft haben Staatspräsident Cardenas zum Eingreifen aufgefordert, doch hält sich dieser bisher in Still-schweigen.

Strenge Fröste im Kaukasus

Warschau, 17. November. Wie die Moskauer Blätter berichten, ist im Süden der Sowjetunion ein plötzlicher Wettersturz eingetreten.

Das Thermometer zeigt 24 Grad unter Null.

Large advertisement for the Theater des Volkes, listing various plays and performances across different venues like Opernhaus, Komödienhaus, Central-Theater, and Rundfunk.

Advertisement for Dresden Lichtspiele and Dresden Theater, listing plays like 'Die Nacht des Schicksals' and 'Die Frau am Scheidewege'.

Advertisement for Gold- und Silberarbeiten, featuring Kurt Erler and a 'Gekauft wird immer!' slogan.

Advertisement for Gardinen, featuring Kurt Erler and a 'kauft man immer preiswert bei' slogan.